

FiDiCare – Finden digitaler Anwendungen in der Pflege

Vorstellung auf dem BIBB Fachkongress Bildung und Versorgung in der Pflege gemeinsam gestalten

Katja Pein
Dr. Andreas Fischer

25.05.2023



**Zukunftszentrum
Brandenburg**
Arbeit zusammen gestalten

Das Projekt „Zukunftszentrum Brandenburg“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln des Landes Brandenburg kofinanziert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie

Zukunftszentrum Brandenburg

Zukunftszentrum Brandenburg

 **Zukunftszentrum
Brandenburg**
Arbeit zusammen gestalten

Zukunftszentrum Brandenburg

Unser Angebot



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung



Handwerkskammer
Potsdam



**Arbeit und
Leben**

BERLIN-BRANDENBURG



IHK-Projektgesellschaft mbH
OSTBRANDENBURG

Z Zukunftszentrum
Brandenburg
Arbeit zusammen gestalten

Branchenoffene Angebote

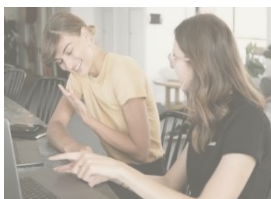
für klein- und mittelständische Unternehmen im digitalen & demographischen Wandel

- Geschäftsführungen, Führungs- und Personalverantwortliche
- Interessenvertretungen, Betriebsrätinnen und Betriebsräte
- Beschäftigte

Zusätzliche Schwerpunkte

- Handwerk und Pflege
- Künstliche Intelligenz

Themenvielfalt der Angebote



Arbeiten



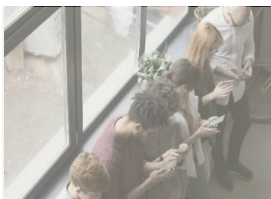
Führen



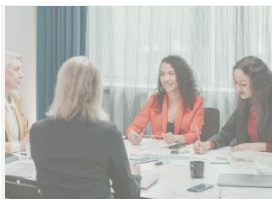
Kompetenzen



Lernen



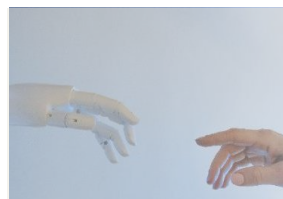
Kommunizieren



Partizipation



Gesundheit



KI

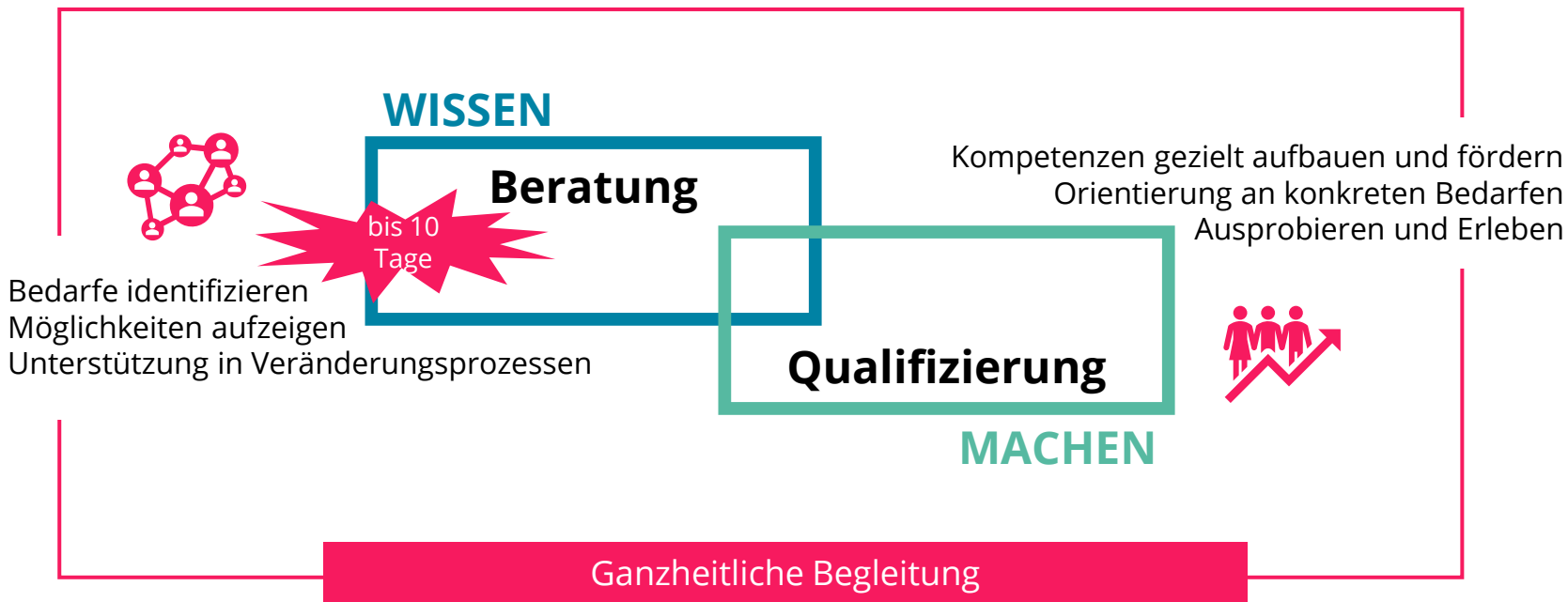


Nachhaltigkeit



Vielfalt

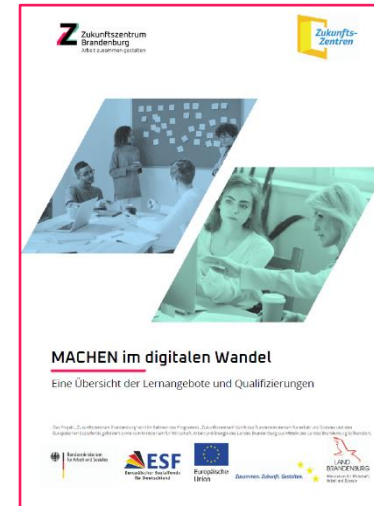
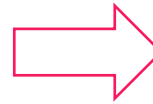
Wissen und Machen



Zu den Themen

- Digitale Zusammenarbeit gestalten
- Agiles Arbeiten angehen
- Beschäftigte zukunftsfähig machen
- Digital gesehen und gefunden werden
- Lernen neu gestalten
- Gesunde Arbeit fördern

Präsenz oder online



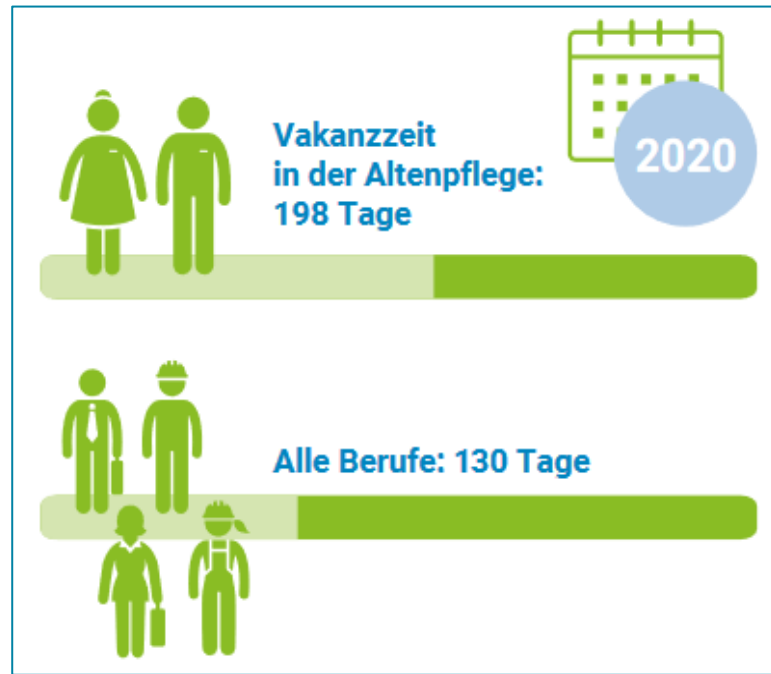
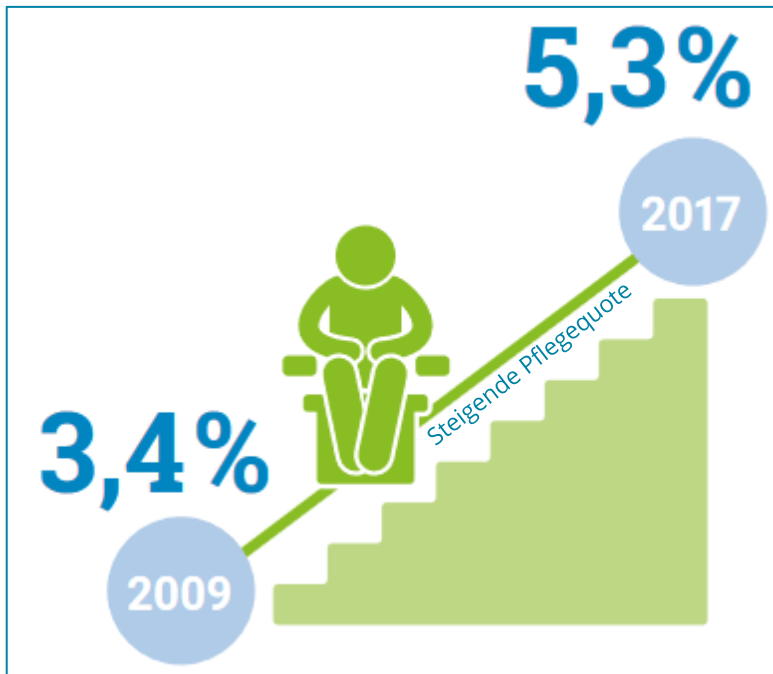
15 spezifische Lernangebote für
Handwerk, Pflege & Mitbestimmung

Branchen- schwerpunkt Pflege

Zukunftszentrum Brandenburg

Z Zukunftszentrum
Brandenburg
Arbeit zusammen gestalten

Herausforderungen Demografischer Wandel



Quelle: Pflegemonitor Brandenburg 2021

Herausforderungen Digitaler Wandel



E-Akte

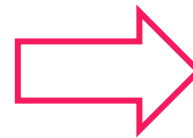


E-Rezept

Einführung gesetzlich verpflichtend

Warum die Branche Pflege ...?

- **Demografischer Wandel**
 - Fachkräftemangel
 - Zunehmende Pflegebedürftigkeit
- **Digitaler Wandel**
 - Chance
 - Notwendigkeit



Unterstützung bei
Digitalisierung und
Arbeitsorganisation

Branchenschwerpunkt Pflege

Perspektiven aufzeigen

Digitale Unterstützung der Pflegearbeit

Prävention

Pflegedokumentation

Kommunikation



- Hemmschwellen abbauen
- Kompetenzen fördern
- Arbeit erleichtern
- Attraktiver für Fachkräfte

Neue Kompetenzanforderungen: wir unterstützen mit passgenauen Angeboten

FiDiCare

Zukunftszentrum Brandenburg

 **Zukunftszentrum
Brandenburg**
Arbeit zusammen gestalten

Digitalisierung ist unausweichlich

Gesetzliche Rahmenbedingungen ändern sich

DVPMG

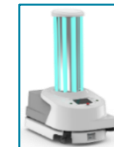
- Nutzbarmachung Digitaler Pflegeanwendungen für Pflegebedürftige
- Neues Verfahren zur Prüfung und Erstattungsfähigkeit von DiPAs
- Digitale Pflegeberatung

„Gute Pflege braucht menschliche Zuwendung. Sinnvolle Apps und digitale Anwendungen können Pflegebedürftigen aber helfen, ihren Alltag besser zu bewältigen. Deshalb machen wir digitale Helfer jetzt auch für die Pflege nutzbar.“

Jens Spahn

Digitalisierung in der Pflege

Unübersichtlicher Markt



Digitalisierung in der Pflege

Kategorisierung und Systematisierung

Doku-
mentation

Assistenz-
systeme

Telecare

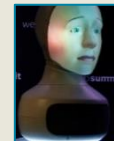
Robotik

Kommu-
nikation

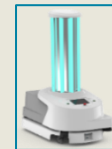
Interaktions-
arbeit



Wissensarbeit



Planungsarbeit



Digitalisierung in der Pflege

FiDiCare – Finde die Digitale Care Anwendung

Methodisches Vorgehen

- Unsystematisierte Handsuche digitaler Anwendungen für die Pflege
- Doppelverblindete Kategorisierung durch drei Mitarbeitende
- Diskursive Validierung bei Uneinigkeiten der doppelverblindeten Kategorisierung

- Knapp 140 kategorisierte digitale Anwendungen für die Pflege
- Umsetzung als Web App auf der Seite des Zukunftszentrums Brandenburg
- Konzeption des weiteren Vorgehens zur Ausweitung des Angebots

Aktueller Stand

05/2023

Digitalisierung in der Pflege

Häufigkeitsverteilung gefundener digitaler Anwendungen

	Doku- mentation	Assistenz- systeme	Telecare	Robotik	Kommu- nikation
Interaktions- arbeit	1,4 %	7,2 %	6,5 %	7,9 %	12,9 %
Wissensarbeit	1,4 %	2,8 %	4,3 %	2,8 %	15,1 %
Planungsarbeit	16,5 %	2,8 %	2,2 %	2,8 %	10,7 %

Methodisches Vorgehen

- Literaturrecherche
- Bildung von Kategorien für Arbeitsart und digitale Anwendung
- Zuordnung von gefundenen digitalen Anwendungen zu einer digitalen Anwendungsart

	Doku- mentation	Assistenz- systeme	Telecare	Robotik	Kommu- nikation
Interaktions- arbeit					
Wissens- arbeit					
Planungs- arbeit					

FiDiCare – Angebot für die Pflege Web-App



Finden digitaler Anwendungen in der
Pflege orientiert an der Interaktionsarbeit



FiDiCare – Finde die digitale Care-Anwendung

Ihr Überblick über digitale Tools in der Pflege!

Auf dieser Seite können Sie sich digitale Pflegeprodukte ansehen, filtern und – nach einem Klick auf die Spaltenüberschriften – sortieren.

Die Visualisierung rechts gibt einen Überblick über die Zahl der verfügbaren Produkte für die Interaktionsarbeit (IA), die planmäßig-rationale Arbeit (prA) und die Wissensarbeit (WA) im Pflegebereich.

Sollten Sie digitale Pflege-Tools kennen, die Sie in unserer Liste vermissen, lassen Sie es uns gerne wissen (aktuelle Kontaktdaten finden Sie im Impressum).

Arbeitsart:

- Interaktionsarbeit (IA)
- planmäßig-rationale Arbeit (prA)
- wissensbasierte Arbeit (WA)



#	Produktname	Arbeitsart	Technologieart	Kurzbeschreibung (von Angebotswebsite)
	Filter	Alle ▾	Alle ▾	Filter
1	acs ambulance	prA	Dokumentation	Egal ob für die Pflegedokumentation, Abrechnung oder Personal und Routenplanung – Sie entscheiden, an welchen Stellen unsere Software Ihre Arbeit erleichtern soll. So haben Sie und Ihre Mitarbeiter genügend Zeit für die Patienten.
2	Actilog	IA	Assistenzsystem	Actilog Basic ist eine Matte, die speziell für Patienten mit Einschränkungen von Koordination und/oder Orientierung entwickelt wurde. Beim Verlassen des Bettes wird der

Ausblick

- Optimierung der aktuelle Version der WebApp
- Erweiterung der zugrundeliegenden Datenbank
- Hinzufügen neuer Features (bspw. Bewertungssystem, Ranking, Personalisierung etc.)
- Einbezug der Pflegefachcommunity



<https://www.zukunftszentrum-brandenburg.de/digitales-pflegeportal/>

Digitalisierung in der Pflege

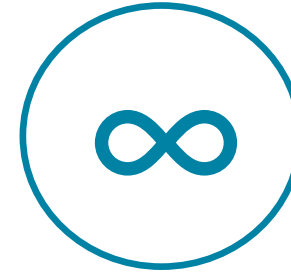
FiDiCare – Ausblick



Optimierung des
Designs



Fundierung der
Kategorisierung



Erweiterung der
Angebotsliste mittels
Crowdsourcing

Ausgewählte Literatur

- Böhle, F., Stöger, U. und Wehrich, M. (2015). Wie lässt sich Interaktionsarbeit menschengerecht gestalten? Zur Notwendigkeit einer Neubestimmung. *ALS-Studien*, 8(1), 37-54.
<https://doi.org/10.21241/ssoar.64813>
- Braeseke, G., Meyer-Rötz, S. H., Pflug, C. und Friederike Haaß (2017). Digitalisierung in der ambulanten Pflege – Chancen und Hemmnisse. Kurzfassung. IGES. Berlin.
- Braesecke, G., Kulas, H., Pflug, C., Pörschmann-Schreiber, Tisch, T. und Wentz, L. (2020). Umfrage zum Technikeinsatz in Pflegeeinrichtungen (UTiP). Sachbericht für das BMG. IGES. Berlin.
- Kubek, V., Velten, S., Eierdanz, F. und Blaudszun-Lahm, A. (Hrsg.) (2020). Digitalisierung in der Pflege zur Unterstützung einer besseren Arbeitsorganisation. Springer. Berlin.
- Lutze, M., Schmietow, B., Müller, M. (2023). Auf dem Weg zu resilienten Pflegesettings: Soziotechnische Faktoren digitaler Transformationsprozesse. In: Wittpahl, V. (eds) *Resilienz*. Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-66057-7_3

Autoren und Autorinnen

Katja Pein

Dr. Florian Breitingner

Dr. Andreas Fischer

Ronny Heinemann

Birgit Lisewitzki

Denise Gramß

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

FiDiCare – Finden digitaler Anwendungen in der Pflege

Kontakt



Zukunftszentrum Brandenburg

Arbeit zusammen gestalten

Katja Pein (katja.pein@f-bb.de)

Dr. Andreas Fischer (andreas.fischer@f-bb.de)

Denise Gramß (denise.gramss@f-bb.de)

Das Projekt „Zukunftszentrum Brandenburg“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln des Landes Brandenburg kofinanziert.



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung

25.05.2023

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie